



SOCIAL MEDIA

© lasseesignen|adobe.com

Spielgruppen im Netz

Auf der Jagd nach Herzen, Klicks und Likes

Instagram, Tiktok, LinkedIn und Co.: Was bringen Social-Media-Kanäle für Spielgruppen? Und führt tatsächlich kein Weg an ihnen vorbei? Sabine Meili

Bevor Sie als Spielgruppenleiter:in auf Social Media aktiv werden, stellen Sie sich am besten erstmal ein paar Fragen, denn die richtige Wahl der Kanäle oder Plattformen macht es aus. Möchten Sie zum Beispiel Ihre Spielgruppe bekannt machen, eignet sich dafür am besten die eigene Website mit aktuellen Informationen. Oder die Pinnwand der Gemeinde, der Schule und des Kindergartens für Hinweise auf Spielgruppenplätze, Schnuppertage oder die Angebote. Nehmen Sie an Veranstaltungen in Ihrer Region teil, und präsentieren Sie Ihre Spielgruppe direkt vor Ort. Auch Newsletter wie Spielgruppenpost oder Waldbriefe sind prima, um Familien zu erreichen – auch die Infokanäle der Gemeinde oder der Schule. Möchten Sie darüber hinaus über Ihren Beruf und die Bedürfnisse von Spielgruppen reden? Dafür eignen sich Blogs oder verschiedene Social-Media-Kanäle, denn damit erreichen Sie eine breite Masse von Menschen mit Ihren Botschaften.

Von Präsenz und Druck

Ganz wichtig ist, abzuklären, wie viel Zeit Sie in die Pflege von einem oder mehreren Social-Media-Kanälen

aufwenden wollen. Fesselnd, manchmal inspirierend und immer aktuell – Social Media schlafen nie und machen keinen Urlaub. Die Plattformen leben vom Dialog und der Interaktion. Der Aufwand, regelmässig etwas zu posten, ist nicht zu unterschätzen. Und dann wollen Sie auch noch die Fragen und Mitteilungen beantworten. Ständig präsent sein, kann ganz schön Druck machen. Kurz ein wenig durch die Beiträge von anderen schmökern, den eigenen Auftritt mit anderen Spielgruppen vergleichen, lesen, liken und kommentieren. Dabei vergeht die Zeit wie im Flug. Gut, wenn man seine Gewohnheiten im Auge behält.

Unbegrenzte Fülle

Sie haben die Qual der Wahl: Je nach Art der Plattform variiert die Textlänge, manche Kanäle arbeiten bevorzugt mit Bildern oder Videos, wieder andere mit knappen Textnachrichten. Was spricht Sie an? An wen wenden sich Ihre Beiträge? Mit wem möchten Sie sich austauschen? Wenn Sie wissen, wer Ihre Zielgruppe ist, können Sie Ihre Botschaft besser eingrenzen. Egal auf welcher Plattform Sie Ihre Spielgruppe vorstellen, gute

«Kinder besitzen wie alle anderen Menschen Persönlichkeitsrechte, wie das Recht auf das eigene Bild, das Recht auf Privatsphäre und auch das Recht auf Anonymität.»

Vorbereitung und ein professioneller Auftritt sind dabei entscheidend. Worüber möchten Sie sprechen? Welchem roten Faden wollen Sie folgen? Eine grobe Planung der Beiträge hält die Ideen im Zaum oder überwindet Beitragsleere. Ausserdem erleichtert sie Ihnen die Übersicht und spart Zeit.

Umgang mit Bildern

Bei aller Kreativität und grossem Tatendrang, es gibt einige Regeln zu beachten. Nathalie Egger, Medienverantwortliche der kantonalen Fachstelle für Spielgruppen St. Gallen/Appenzell, macht deutlich: «Kinder besitzen wie

alle anderen Menschen Persönlichkeitsrechte, wie das Recht auf das eigene Bild, das Recht auf Privatsphäre und auch das Recht auf Anonymität.» Vermeiden Sie Bilder, auf denen Kinder zu sehen sind, selbst wenn Sie das Einverständnis der Eltern haben. Passt es ins Flow-Erleben der Kinder, wenn sie ständig fotografiert werden? Ist es nötig, ihre Erlebnisse auf diese Weise festzuhalten? Nathalie Egger rät, auf Gratisbilddatenbanken im Internet zurückzugreifen. Da finden Sie sicher passende Motive. Hinweise zum Umgang mit Kinderbildern gibt auch das SSLV-Merkblatt «Datenschutz in Spielgruppen».

MEIN
BERUF



Versicherungen

Hoffentlich passiert nichts! Diese Aussage beinhaltet bereits den Zweifel, darum ist es für Spielgruppenleiter:innen unerlässlich, für Unfälle oder Schadensfälle mit passenden Sicherheitsmassnahmen und Versicherungen vorzusorgen.

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist obligatorisch. Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) schreibt vor, dass alle Arbeitgeber:innen ihre Angestellten gegen Unfall versichern, selbstständig Erwerbende müssen sich privat versichern. Die Wahl der Versicherungsgesellschaft steht Ihnen frei, die Leistungen sind gesetzlich vorgegeben. Erkundigen Sie sich nach Kombiangeboten, die sind oft günstiger und erleichtern gleichzeitig den Überblick über Ihre Leistungen. Arbeiten angestellte Spielgruppenleiter:innen acht oder mehr Stunden pro Woche, sind sie auch gegen Nichtberufsunfälle zu versichern. Zu den obligatorischen Leistungen der Betriebsunfallversicherung gehört die Übernahme der Kosten von medizinischen Behandlungen, Medikamenten, Spitalaufenthalten und Therapien. Ebenso übernimmt sie finanzielle Entschädigungen, falls der Unfall dazu führt, dass alltägliche Dinge nicht mehr verrichtet werden können.

Betriebshaftpflichtversicherung

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Die private Haftpflichtversicherung deckt aber keine Schäden, die während der Arbeit entstehen. Hier übernimmt die Betriebshaftpflichtversicherung die Kosten, falls Sie oder Ihre Mitarbeiter:innen durch ein Missgeschick oder durch selbst verursachte Fehler anderen Personen oder deren Eigentum unbeabsichtigt Schaden zufügen. Vergleichen Sie die Angebote, und lassen Sie Ihre spezifischen Risiken abdecken. Zum Beispiel, wenn Sie den eigenen Hund in die Spielgruppe mitnehmen. Klären Sie unbedingt, ob Sie genügend versichert sind. Verschiedene Offerten zu vergleichen, lohnt sich, auch hier finden Sie günstige Kollektivlösungen.



VEREIN SPIELGRUPPEN AARGAU

Monika Häusermann | Oberkulm
062 776 34 01
vorstand1@spielgruppen-aargau.ch
www.spielgruppen-aargau.ch



FKS THURGAU

Nadine Burch | Hauptwil | 078 204 28 07
nadine.burch@fks-thurgau.ch
www.fks-thurgau.ch



FKS BASEL-STADT

Betina Eriksen | Basel
061 690 26 96 | info@fks-bs.ch
www.fks-bs.ch



FKS GLARNERLAND

Manuela Becker | Schwanden
079 231 50 10
info@fks-glarnerland.ch
www.fks-glarnerland.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN BASELSTADT UND FRICKTAL

Romy Regenass | Liestal | 061 921 96 85
romy.regenass@bluewin.ch
www.fks-bl-fricktal.ch



FKS GRISCHUN

Beatrice Bollinger | Felsberg | 081 558 81 89
kontakt@fks-grischun.ch
www.fks-grischun.ch



FKS SPIELGRUPPEN KANTON BERN

Vreni Holzer | Lyss
078 218 09 00 | info@fks-be.ch
Französisch: Margarete Fieguth Jacot
077 499 07 64 | margarete.fieguth@fks-be.ch
www.fks-be.ch



FKS SÜDBÜNDEN

(Region Unterengadin und Münstertal)
Carla Furrer
081 864 95 28 | goepi@bluemail.ch



SVLU SPIELGRUPPENVERBAND LUZERN

Gerda Hermann | Ruswil | 079 649 32 19
praesidium@spielgruppen-lu.ch
www.spielgruppen-lu.ch



FKS URI

Daniela Baumeler | Bürglen
041 870 92 10 | da.baumeler@gmail.com
www.fks-uri.ch



FKS OBERWALLIS

Dolores Arnold | Glis | 078 826 50 49
spielgruppe-oberwallis@gmx.ch
www.spielgruppen-oberwallis.ch



FKS WINTERTHUR UND UMGEBUNG

(Stadt und Bezirk Winterthur, Eulachtal, Wyland, Unteres Tösstal und Züri-Unterland)
Esther Meier | Winterthur | 052 232 09 54
info@spielgruppenwinti.ch
www.spielgruppen-winterthur.ch



FKS SCHAFFHAUSEN

Irene Wirthlin | Schaffhausen
079 746 87 67
irene.wirthlin@spielgruppen-sh.ch
www.spielgruppen-sh.ch



FKS ZUG

Lucia Reichmuth | Cham
076 406 16 69 | info@spielgruppen-zug.ch
www.spielgruppen-zug.ch



FKS SCHWYZ

Erika Lüönd | Brunnen
041 820 43 87 | info@fks-schwyz.ch
www.fks-schwyz.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN ZAHD

(Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen und Dietikon)
Seraina Häcki | Mettmenstetten
info@fs-zahd.ch
www.fs-zahd.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN ST.GALLEN UND APPENZELL

Barbara Rüesch | St. Gallen | 071 278 22 46
info@spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch
oder Jeannette Kocherhans | Unterterzen
081 738 14 03
j.kocherhans@spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch
www.spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch



SPIELGRUPPEN-FACHSTELLE ZÜRI OBERLAND

Ruth Obrist Meyer | Ottikon
044 935 40 58 | info@spgfzo.ch
www.spielgruppen-fachstelle-zo.ch



FKS REGION SOLOTHURN

Claudia Schwab, Brigitte Oetteri | Solothurn
078 618 46 86 | info@fksoregio.ch
www.fksoregio.ch

PARTNERVERBAND SPIELGRUPPENVEREIN FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN SGV-FL

Beatrice Büchner | Schaan | +423 795 01 08
spielgruppenverein-fl@adon.li
www.spielgruppenverein-fl.li

Weitere Infos und Kursangebote finden Sie auf den Websites der FKS. Besuchen Sie die günstigen Angebote unserer Regionalstellen. **Der QR-Code führt Sie direkt zu den SSLV-anerkannten Spielgruppen-Ausbildungsstätten. Mehr über den Verband erfahren: www.sslv.ch**





Fachstelle Spielgruppen St.Gallen/Appenzell

MEILENSTEIN

Eine Lobby für die Anliegen rund um die frühe Kindheit: Die Fachstelle Spielgruppen St.Gallen/Appenzell hat zusammen mit Mitgliedern des Kantonsrats und diversen Fachpersonen die IG Frühe Kindheit gegründet.



Wer hätte gedacht, was aus einer Diskussion zwischen Jeannette Kocherhans, der Präsidentin der Fachstelle Spielgruppen St.Gallen/Appenzell, und dem Mitte-Kantonsrat Mathias Müller an der OFFA, der Ostschweizer Frühlingmesse, alles entstehen kann. Nach einem ersten Treffen mobilisierten Jeannette Kocherhans und Roswitha Hanselmann aus dem Vorstand der FKS SG AI AR verschiedene Fachpersonen, Mathias Müller Kolleginnen und Kollegen aus dem Kantonsrat. Jeannette Kocherhans ist mehr als zufrieden: «Es ist so wichtig, dass wir eine starke Lobby haben.» Engagiert setzen sie und der FKS-Vorstand sich dafür ein, die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Qualität der Spielgruppen zu sichern und zu verbessern. Dass sich diese Bemühungen lohnen, zeigt sich auch an den Vertreter:innen der neuen Interessensgemeinschaft: Neben verschiedenen Kantonsrät:innen setzen sich namhafte Fachpersonen der Region für die Anliegen der frühen Kindheit ein. **Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!**

KONTAKT SSLV

GESCHÄFTSSTELLE

Hofmeisterstrasse 7 | 3006 Bern
 Auskünfte und Beratung: info@sslv.ch
 oder 044 554 83 01
 Montag 9 bis 12 Uhr und 13,30 bis 16 Uhr
 Dienstag 8.30 bis 13 Uhr
 Mittwoch 10 bis 14 Uhr
 Donnerstag 8.30 bis 13 Uhr

PÄDAGOGISCHE BERATUNG (FÜR MITGLIEDER)

Markus Zimmermann,
beratungsdienst@sslv.ch

RECHTSBERATUNG (FÜR MITGLIEDER)

Maja Berner, lic. iur.,
 Rechtsanwältin, rechtsberatung@sslv.ch

Was ist ...

GAIMH

In Deutschland, Österreich und der Schweiz setzt sich die GAIMH für die Förderung seelischer Gesundheit in der frühen Kindheit sowie für die Früherkennung und Vermeidung von Fehlentwicklungen ein.



Die Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH) bringt Fachpersonen aller Berufsgruppen zusammen, die in der Schwangerschaft sowie in der Säuglings- und Kleinkindzeit klinisch, therapeutisch, pädagogisch und wissenschaftlich tätig sind. Jährliche Tagungen unterstützen diesen Austausch der verschiedenen Disziplinen zusätzlich. Gemeinsam sollen die Grundbedingungen für Eltern, Familien und andere Bezugspersonen verbessert werden. Die GAIMH fördert auch die Entwicklung von wissenschaftlich fundierten Programmen und Angeboten, die sich für gelingende Entwicklung in der frühen Kindheit und für Prävention einsetzen. Mit Projekten, Arbeitspapieren und Stellungnahmen sensibilisiert sie die Öffentlichkeit für die Bedeutung dieser vulnerablen Phase, damit Familien, insbesondere in belastenden Situationen, Wertschätzung und Unterstützung ihrer Erziehungsarbeit erfahren. Eine der Voraussetzungen, damit sich Kinder gut entwickeln können. Als Mitglied unterstützt der SSLV diese Bemühungen und profitiert vom Austausch mit anderen Fachpersonen. **Weiterlesen: <https://www.gaimh.org/>**

«Weisst du noch, was in diesem Jahr,
 für dich besonders bezaubernd war?
 Lass die Monate Revue passieren,
 geh in der Vergangenheit spazieren.

Weisst du, wie oft hast du gelacht,
 Freude in die Herzen anderer gebracht?
 Dir selbst das grosse Glück beschert,
 oder das kleine ist bei dir eingekehrt?»

Karin Thiesen

Der Berufsverband blickt auf ein bedeutsames Jahr zurück. Wir wünschen Ihnen einen erkenntnisreichen Jahresrückblick, bedanken uns für Ihre wertvolle Unterstützung und die vielen schönen Begegnungen!